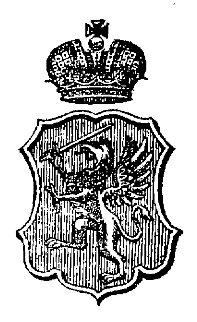
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXV. Jahrgang.

№ 132. Середа 16. Ноября. — Mittwoch 16. November. **1877.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

На основаніи приговора Уголовнаго Отдѣленія Рижскаго Магистрата подлежитъ ссылкѣ въ Восточную Сибирь на водвореніе бродяга Иванъ Богдановъ, который примѣтами: рост. 2 арш. $8^1/_2$ верш., тѣлосложенія крѣпкаго, волосы на головѣ и бровяхъ свѣтлорусые, глаза каріе, носъ продолговатый, ротъ малый, подбородокъ кругловатый, лице продолговатое, отъ роду ему около 26 лѣтъ. Особыхъ примѣтъ нѣтъ.

Лифляндское Губернское Правленіе объявляетъ объ этомъ на тотъ конецъ, чтобы тѣ, которые имѣютъ какое-либо право на этого бродягу, въ положенный закономъ двухъ-годичный срокъ, считая со дня послѣдней публикаціи, вмѣстѣ съ симъ отправленной для припечатанія въ Сенатскихъ вѣдомостяхъ, представили сюда надлежащія объ немъ доказательства.

№ 4539. 1

Auf Grund des Urtheils der Criminaldeputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund Iwan Bogdanow nach Ostsibirien zur Niederlassung zu versenden.

Derselbe ist 2 Arsch. 8 Wersch. groß, von kräftigem Körperbau, hat hellbraunes Haupthaar, braune Augenbrauen, braune Augen, eine längliche Nase, einen kleinen Mund, ein rundes Kinn, ein ovales Gesicht, ist ungefähr 26 Jahre alt. Besondere Kennzeichen: Keine.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von 2 Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiermit zum Abdruck in den St. Petersburger Senatsanzeigen abgefertigten Publication, melden möge. Nr. 4539. 1

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Лифляндскимъ Губернаторомъ получены вновь въ пользу раненыхъ и больныхъ воиновъ: отъ купца Воробьева 3 руб. 50 коп., отъ ремесленной артели вырученные даннымъ ею спектаклемъ 289 руб. 83 коп., отъ фирмы Леопольдъ Фолкманъ и комп. 100 паръ шерстяныхъ носковъ и 6 дорожныхъ фуфаекъ и отъ г-на Аренштама 100 фотографическихъ видовъ Риги.

Передавъ первую сумму и изъ второй по предназначенію устроителей спектакля 145 руб. въ Лифляндское мѣстное управленіе общества краснаго креста, а 144 руб. 83 коп. временному попечительству о раненыхъ и выздоравливающихъ воинахъ, состоящихъ въ Рижскомъ военномъ госпиталѣ, пожертвованныя же вещи въ Рижскій Дамскій Комитетъ общества, Лифляндскій Губернаторъ считаетъ долгомъ довести о вышеизложенномъ до всеобщаго свѣдѣнія. № 8381.

Vom Livländischen Gouverneur sind neuerdings zum Besten verwundeter und kranker Krieger empfangen worden: von dem Kaufmann Worobjew 3 Rbl. 50 Kop., von dem Handwerker-Artell, als Ertrag einer von demselben gegebenen Vorstellung, 289 Rbl. 83 Kop., von der Firma Leopold Volkmann u. Comp. 100 Paar wollene Socken und 6 Reisejacken und von Herrn Arenstamm 100 photographische Ansichten von Riga.

Nachdem die erste Summe und aus der zweiten nach Bestimmung des Handwerker-Artells 145 Rbl. der Livländischen Localverwaltung der Gesellschaft des Rothen Kreuzes und 144 Rbl. 83 Kop. dem temporairen Damenverein zur Fürsorge für die im Rigaschen Kriegshospital befindlichen verwundeten und genesenen Krieger, die dargebrachten Gegenstände aber dem Rigaschen Damencomité der Gesellschaft des rothen Kreuzes übergeben worden sind, hält der Livländische Gouverneur es für seine Pflicht, Solches zur allgemeinen Kenntniß zu bringen.

Nr. 8381.

Von dem Kämmereigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst bekannt gemacht, daß zufolge der von den unten genannten Deputirten der Inhaber von Einfahrten und Victualienbuden hier am Orte veranstalteten Repartition der von den nachbenannten Einfahrtshaltern und Inhabern von Victualienbuden für ihre resp. Anstalten für das Jahr 1878 zum Besten der Rigaschen Stadt-Cassa zu entrichtenden Accise zu erlegen haben.

Einfahrten.

St. Petersburger Stadttheil.

	Accise.	
Bohl, H.	30	Rbl.
Rohkst, F.	20	„
Daugul, J.	40	„
Kaiming, J.	30	„
Reister, A.	30	„
Kalning, M.	40	„
Ohsol, P.	25	„
Dambe, C.	30	„
Willemsohn, H.	30	„
Ludwig, J.	20	„
Laßmann, J.	40	„
Wanadsing, S.	30	„
Lienewald, P.	30	„
Baumann, P.	25	„
Grabeis, M.	15	„
Grünberg, K.	15	„
Birck, Th.	20	„

Moskauer Stadttheil.

Frey, K.	15	Rbl.
Ligger, J.	17	„
Gawer, J.	40	„
Krause, J.	25	„
Hauk, G.	25	„
Beddeiz, P.	30	„
Merkuljew, A.	18	„
Derselbe	17	„
Horst, G.	15	„
Ljubow, T.	18	„
Schilling, P.	30	„
Iwanow, K.	17	„

Mitauer Stadttheil.

Krupenikow, N.	30	Rbl.
Pukow, J.	25	„
Burkewitz, C.	25	„
Schischewsky, G.	25	„
Baschkirow, J.	13	Rbl.
Iggenberg, G.	25	„
Plawneek, A.	25	„
Weiß, H.	12	„
Sokolewitsch, L.	25	„
Briggis, A.	25	„
Pratz, C.	25	„
Blinow, W.	13	„
Jurgens, R.	15	„

Victualienbuden.

1. Stadttheil.

Jacowlewa, A.	20	Rbl.
Ballod, O.	50	„

2. Stadttheil.

Feifenbinder, J.	30	Rbl.

Moskauer Stadttheil.

Schurawlew, J.	30	Rbl.

Riga-Rathhaus, den 12. November 1877.

P. Schilling.	J. Ligger.
N. J. Krupenikow.	M. S. Sapenin.
Th. Birck.	Sokolewitsch.
Alex. Grünberg.	Frey.
J. M. Pukow.	Jacob Ludwig.
A. N. Merkuljew.	A. Reister.
J. Baschkirow.	P. Lienewaldt.

Nr. 2610.

In Anlaß dessen, daß der gegenwärtige Aufenthaltsort des Schlockschen Bürgerocladisten, verabschiedeten Soldaten Friedrich Grünvogel unbekannt, das Erscheinen desselben bei dem Rigaschen Ordnungsgericht aber erforderlich ist, werden sämmtliche Polizei-Autoritäten hierdurch aufgefordert, nach qu. Grünvogel Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle dieser Behörde zuzustellen. Nr. 2527. 1

Riga-Ordnungsgericht, den 7. November 1877.

Vom Oeselschen Ordnungsgerichte werden sämmtliche Land- und Stadtpolizeien, als Guts- und Gemeindepolizeien hiermit ersucht, nachbenannte beurlaubte Untermilitairs, welche auf Allerhöchsten Befehl zum activen Dienst einberufen worden, sich aber bis dato nicht gestellt haben, im Ermittelungsfalle arrestlich anher einsenden zu wollen:

1) Ado Fomin's Sohn Tamm, vom 2. Rostowschen Grenadier-Regimente,
2) Iwan Michail's Sohn Oil, vom Leibgarde-Preobrashenskischen Regimente,
3) Peter Aun, vom Leibgarde-Dragoner-Regimente,
4) Iwan Michail's Sohn Annopöld, von der 4. Batterie der Garde-Artillerie zu Pferde,
5) Michail Michail's Sohn Kirwes, vom Leibgarde-Preobrashenskischen Regimente,
6) Michail Pawel's Sohn Kum, vom Leibgarde-Uhlanen-Regimente,
7) Jaen Predik's Sohn Ewert, vom Leibgarde-Sappeur-Bataillon,
8) Jaen Hindrik's Sohn Pruul, vom Leibgarde-Litthauischen Regimente,
9) Ado Michail's Sohn Wirwes, vom Leibgarde-Preobrashenskischen Regimente,
10) Iwan Jakaw's Sohn Wibbo, vom Leibgarde-Uhlanen-Regimente,
11) Peter Huus, vom Leibgarde-Ismailowschen Regimente,
12) Johann Jurri's Sohn Leppik, vom Leibgarde-Pawlowschen Regimente,

13) Jakow Jegor's Sohn Lepmetz, von der 4. Batterie der 1. Leibgarde-Artillerie-Brigade,
14) Michail Radion's Sohn Paivel, vom Leibgarde-Moskauschen Regimente.

Arensburg-Ordnungsgericht, den 5. November 1877. 3655. 2

In Anlaß dessen, daß das Domicil der wegen Beleidigung bei dem Wendenschen Landgerichte in Untersuchung zu nehmenden Lindenhofschen Böttchersfrau Pauline Buttler nicht hat ermittelt werden können, werden sämmtliche Polizei-Autoritäten hierin aufgefordert, nach der Pauline Buttler Nachforschungen anzustellen und dieselbe im Ermittelungsfalle dem Wendenschen Landgerichte zu sistiren.

Wenden, am 21. October 1877. Nr. 1981. 1

Wenn der in Schlock unter polizeiliche Aufsicht stehende Rigasche Arbeiteroclabist Maxim Iwanow Schaestakow sich heimlich vom hiesigen Orte, unbekannt wohin entfernt hat, so werden desmittelst sämmtliche Polizei-Autoritäten vom Schlockschen Magistrate ersucht, zur Ermittelung des Maxim Iwanow Schaestakow die erforderlichen Anordnungen zu treffen und denselben im Ermittelungsfalle arrestlich dem Schlockschen Magistrate einzusenden. Nr. 1220. 1

Schlock-Rathhaus, am 2. November 1877.

Unter Kemmershof hat sich am 4. October a. c. eine kleine circa 10jährige falbe Stute mit einem weißen Fleck auf der Stirn eingefunden.

In solchem Anlaß werden sämmtliche Polizei-Autoritäten ersucht, obiges in ihren resp. Bezirken zu allgemeiner Kenntniß zu bringen und den Eigenthümer anzuweisen, sich spätestens binnen 3 Wochen a dato mit seinen Eigenthumsbeweisen bei diesem Ordnungsgerichte zu melden. Nr. 5848. 1

Walk-Ordnungsgericht, am 21. October 1877.

Demnach dem Alt-Tennasilmschen Gemeinderichter Tönnis Kitsing das ihm ertheilte Richteramtszeichen gestohlen worden ist, — als werden sämmtliche Polizeibehörden von dem Alt-Tennasilmschen Gemeindegerichte ersucht, das obgenannte Amtszeichen als ungiltig zu betrachten, und ist bei dessen Ermittelung oder Vorstellung dasselbe dem Inhaber abzunehmen und an dieses Gemeindegericht auszusenden, mit dem fälschlichen Producenten aber nach den Gesetzen zu verfahren.

Alt-Tennasilm-Gemeindegericht, den 24. October 1877. Nr. 631. 1

Проклaмы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Besitzers des Gutes Schloß Ermes, Jacob Anton Trey, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche

A. wider die zufolge nachstehender, von dem Besitzer des im Wendenschen Kreise und Ermesschen Kirchspiele belegenen Gutes Schloß-Ermes, Jacob Anton Trey, als Verkäufer, und den nachbenannten Schloß-Ermesschen Bauern, als Käufern abgeschlossener und hofgerichtlich corroborirter Verkauf- und Kauf-Contracte geschehene Acquisition der unten näher bezeichneten auf Schloß-Ermesschem Hofes-Quotenland und resp. Hofesland belegene Gesindesstellen, als:
1) die zufolge des mit dem Indrik Ohsol am 23. Juni 1875 abgeschlossenen und am 9. Juli 1875 sub Nr. 267 hofgerichtlich corroborirten Contracts geschehene Acquisition der Gesindesstelle Kenge im Werthe von 22 Thalern 85 Groschen nebst allen dazu gehörigen Gebäuden und sonstigen Appertinentien Seitens des Indrik Ohsol, für den Preis von 4360 Rbl. S.,
2) die zufolge der mit dem Jahn Kahrklit am 13. und 23. Juni 1875 abgeschlossenen und am 9. Juli 1875 sub Nr. 269 und 270 hofgerichtlich corroborirten Contracte geschehene Acquisition der Gesindesstellen Spreeslau, im Werthe von 23 Thalern 8 Groschen und Desne im Werthe von 22 Thalern 52 Groschen, nebst allen zu diesen Gesindesstellen gehörigen Gebäuden und sonstigen Appertinentien Seitens des Jahn Kahrklit, für den Preis von 4370 Rbl. S. und 4180 Rbl. S.
3) die zufolge des mit dem Jahn Simmul am 23. Juni 1875 abgeschlossenen und am 9. Juli 1875 sub Nr. 271 hofgerichtlich corroborirten Contracts geschehene Acquisition der Gesindesstelle Tschohre im Werthe von 22 Thalern 30 Groschen nebst allen dazu gehörigen Gebäuden und sonstigen Appertinentien Seitens des Jahn Simmul, für den Preis von 4467 Rbl. S.,
4) die zufolge des mit dem Andres Ballod am 13. Juni 1875 abgeschlossenen und am 9. Juli 1875 sub Nr. 272 hofgerichtlich corroborirten Contracts geschehene Acquisition der Gesindesstelle Wihtlapp im Werthe von 23 Thalern 16 Groschen nebst allen dazu gehörigen Gebäuden und sonstigen Appertinentien Seitens des Andres Ballod, für den Preis von 4404 Rbl. S., — und
5) die zufolge des mit dem Spritz Brandt am 23. Juni 1875 abgeschlossenen und am 9. Juli 1875 sub Nr. 268 hofgerichtlich corroborirten Contracts geschehene Acquisition der Gesindesstelle Pissar, im Werthe von 15 Thalern 3 Groschen, nebst allen dazu gehörigen Gebäuden und sonstigen Appertinentien Seitens des Spritz Brandt, für den Preis von 3000 Rbl. S. —

Einwendungen zu erheben haben, sowie alle Diejenigen, namentlich auch sämmtliche privilegirte oder nicht privilegirte, eine stillschweigende oder ausdrücklich eingeräumte Hypothek im Gute Schloß-Ermes genießende Gläubiger — mit Ausnahme jedoch der Inhaber auf dem Gesammtgute oder einzelnen Theilen desselben ingrossirt stehenden Forderungen, welche an die bezeichneten Kaufobjecte oder eines oder das andere derselben Ansprüche irgend welcher Art, oder aber

B. wider die Ausscheidung der vorstehend sub A 1—5 genannten Gesindesstellen nebst allen dazu gehörigen Gebäuden und sonstigen Appertinentien aus dem Hypothekenverbande des Gutes Schloß-Ermes und Constituirung derselben zu selbstständigen Hypotheken-Complexen

Einwendungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams, innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 15. December 1878 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, soweit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die obgenannten sub A 1—5 näher bezeichneten sechs Gesindesstellen, sammt allen darauf befindlichen Gebäuden und sonstigen Appertinentien, mit Vorbehalt der auf diesen Gesinden und auf dem Gesammtgute Schloß-Ermes speciell ingrossirten Forderungen, — frei von allen solchen nicht angegebenen Ansprüchen und insbesondere frei von allen das Gesammtgut Schloß-Ermes belastenden hypothekarischen und nicht ingrossirten Verbindlichkeiten und ebenso frei von allen sonstigen Schulden und hypothekarischen Verbindlichkeiten, den oben sub A 1—5 genannten Käufern zum Eigenthum adjudicirt, aus dem Hypothekenverbande des Gutes Schloß-Ermes ausgeschieden und als selbstständige Hypotheken-Complexe constituirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, am 31. October 1877.

Nr. 5725. 2

Demnach von Einem Wohledlen Rath der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclam zur Zusammenberufung der Gläubiger und Schuldner des Gärtners Georg Eichbaum nachgegeben worden, als werden von der 2. Section des Landvogteigerichts dieser Stadt Alle, welche an den gedachten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Ungehorsamsfall angedrohten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungs-Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, resp. bis zum Ablaufe der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine, sich bei diesem Landvogteigerichte, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren der rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 26. October 1877. Nr. 1427. 3

Demnach von Einem Wohledlen Rath der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclam zur Zusammenberufung der Gläubiger und Schuldner des hiesigen Einwohners Wassily Stepanow Schirochin nachgegeben worden, als werden von der 2. Section des Landvogteigerichts dieser Stadt Alle, welche an den gedachten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Ungehorsamsfall angedrohten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungsverpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, resp. bis zum Ablauf der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine, sich bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren der rub. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 29. October 1877. Nr. 1443. 3

Nachdem Se. Excellenz der Herr Curator des Dörptschen Lehrbezirks, wirkl. Staatsrath A. von Saburoff, als Bevollmächtigter des Kaiserlichen Ministeriums der Volksaufklärung, zufolge des zwischen ihm und dem Herrn Hofgerichts-Advocaten Alexander Ludwig Wulffius am 6. October 1877 abgeschlossenen und am 18. desselben Monats sub Nr. 149 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkauf-Contracts das allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 132, theils auf Erb-, theils auf Kronsgrund belegene steinerne Wohnhaus sammt allen Appertinentien, für die Summe von 50,000 Rbl. für das Ministerium käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig zur Besicherung des Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle Diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten, zwischen dem Herrn Bevollmächtigten des Kaiserlichen Ministeriums der Volksaufklärung und dem Herrn Hofgerichts-Advocaten A. L. Wulffius abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen, oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters, oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 9. December 1878 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Herrn Provocanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 132 belegenen steinernen Wohnhause sammt Zubehörungen dem Kaiserlichen Ministerium der Volksaufklärung nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden. Nr. 1423. 3

Dorpat-Rathhaus, am 28. October 1877.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des hierselbst mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Hausbesitzers Carl Zirkel unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber das Testament des gedachten Carl Zirkel anfechten wollen, und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, — hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 29. April 1878 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testaments zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat. Nr. 1430. 1

Dorpat-Rathhaus, am 29. October 1877.

Pehz tam, kad ta schejenes Suhbra mahjas gruntneeze Karoline Suhbre mirusi, tad tika schai teesai weena testamente peesuhtita, bet kura no schahs pagasta teesas par negeldigu ir atsihta, —

Tad tohp sinnams darihts, ka ta par negeldigu atsihta testamente tiks tanî 22. Februarî 1878 g. no schahs teesas preekschâ laffita un wisi usaizinati, kam kahda daliba buhtu, lai augscham isteiktâ deenâ scheit atnahkt.

Muremuischas pagasta teesâ, tai 7. Nowembet 1877. Nr. 310. 3

Kad tas Krohna-Blohm-muischas walsts Kalna Muhrneek mahjas saimneeks Peter Kirschbaum miris, tad teek wisi wina parahda deweji un nehmeji usaizinati lihds 28. Janwari 1878 pee schihs walsts-teesas peeteiktees, jo pehz tam neweens wairs netiks peenemts, un ar parahdu slehpejeem tiks likumigi isdarihts.

Krohna-Blohm-muischas walsts-teesâ, 28. Oktober 1877. Nr. 321. 2

Торги. Torge.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Herrn Advocaten M. v. Tunzelmann, Namens des Albert Cornelius Ramberg, der öffentliche Verkauf des dem Abraham Schatkun gehörigen, im 2. Quartier der Mitauer Vorstadt auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 325 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 29. April 1878 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Abraham Schatkun, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermin, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll. Nr. 1693. 2

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 29. October 1877.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Herrn Advocaten Tunzelmann der öffentliche Verkauf des dem Getränkehändler Theodor Auterhoff gehörigen, im 3. Quartier der Mitauer Vorstadt auf Thorensberg sub Pol.-Nr. 58e belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 4. Mai 1878 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Theodor Auterhoff, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 3. November 1877. Nr. 1722. 2

Nachdem dem Hausbesitzer David Kiewel Schneider zur Befriedigung einer demselben an den Eisenbahnbeamten Leopold Nietz zustehenden judicatmäßigen Forderung der öffentliche Verkauf der von dem Gärtner Georg Eduard Eichbaum zum Besten des genannten Nietz über 6000 Rbl. ausgestellten, auf das dem Eichbaum gehörige, im 2. Vorstadttheil 3. Quart. sub Pol.-Nr. 34 belegene Immobil ingrossirte Obligation nachgegeben und der Verkaufstermin auf den 26. November c., Mittags 1 Uhr, anberaumt worden, als werden von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts alle Kaufliebhaber aufgefordert, im angegebenen Termine im Sitzungslocale dieses Gerichts zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Die Verkaufsbedingungen sind täglich Vormittags in der Kanzlei dieses Gerichts einzusehen. Nr. 1549. 3

Riga-Rathhaus, den 11. November 1877.

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Curators der Generalconcursmasse des Gärtners Georg Eduard Eichbaum der öffentliche Verkauf des zur genannten Concursmasse gehörigen, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 34, nach der neuen Eintheilung im 1. Moskauer Stadttheile 3. Quartier sub Pol.-Nr. 197 an der Carlsstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 29. April 1878 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten G. E. Eichbaum, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 29. October 1877. Nr. 1446. 3

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Curators der Generalconcursmasse des Zimmermanns Simon Zahbel der öffentliche Verkauf des zur genannten Concursmasse gehörigen, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 365, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 2. Quartier sub Pol.-Nr. 34, an der Dünaburger Straße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 29. April 1878 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Simon Zahbel, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 29. October 1877. Nr. 1453. 3

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Curators der Generalconcursmasse des Zimmermanns Simon Zahbel der öffentliche Verkauf des zur genannten Concursmasse gehörigen, im 2. Moskauer Stadttheile 1. Quartier sub Pol.-Nr. 469, an der Judenstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 29. April 1878 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Simon Zahbel, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 29. October 1877. Nr. 1455. 3

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Kaufmanns Dmitry Prochorow Stonow der öffentliche Verkauf des dem Zimmermann Heinrich Apping gehörigen, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 1. Quartier sub Pol.-Nr. 601 an der Neustraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 25. April 1878 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypothekenvereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermin zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Heinrich Apping, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermin, unter Beibringung gehöriger Belege bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 18. October 1877. Nr. 1382. 1

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Curators in Generalconcurssachen des Drechslers Ferdinand Staack der öffentliche Verkauf des zur genannten Concursmasse gehörigen, im 2. Moskauer Stadttheile 1. Quartier sub Pol.-Nr. 505a an der Ritterstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 25. April 1878 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermin zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obgenannten Ferdinand Staack, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 21. October 1877. Nr. 1401. 1

Окружное интендантское управленіе Виленскаго военнаго округа, въ дополненіе къ объявленію Военнаго Министерства о порядкѣ заготовленія провіанта и овса на 1878 годъ, опубликованному въ приложеніяхъ къ С.-Петербургскимъ и Московскимъ вѣдомостямъ объявляетъ для всеобщаго свѣдѣнія.

1) На торгахъ, имѣющихъ производиться въ Виленскомъ военно-окружномъ совѣтѣ на поставку провіанта для Виленскаго военнаго округа въ 1878 году, по губерніямъ: Лифляндской, Курляндской и Сувалкской 17., Минской и Могилевской 22., Гродненской и Витебской 24., Виленской и Ковенской 28. и на поставку овса на время лагерныхъ сборовъ войскъ въ томъ же году при Вильнѣ, Гроднѣ, Ковнѣ, Ригѣ и Оранахъ 30. Ноября 1877 года будутъ предъявлены къ заготовленію для Виленскаго и Динабургскихъ магазиновъ вмѣсто муки рожь, а для всѣхъ остальныхъ магазиновъ и войскъ, расположенныхъ въ уѣздахъ мука въ готовомъ видѣ, крупа же для всѣхъ вообще магазиновъ, исключая Виленскаго и Динабургскихъ, а также и уѣздовъ въ готовомъ видѣ на довольствіе войскъ гречневая на половину съ ячной, а для больныхъ въ военныхъ госпиталяхъ усилочительно гречневая.

2) Къ торгу на поставку овса на время лагерныхъ сборовъ, на основаніи утвержденнаго военнымъ совѣтомъ плана заготовленія продовольственныхъ припасовъ на 1878 годъ, будутъ приглашены и командиры войскъ, при-

слать письменныя заявленія о цѣнахъ, по коимъ они желали бы принять заготовленіе овса на свое попеченіе собственно для командуемыхъ ими частей.

3) На торгѣ на овесъ для лагерей будетъ допускаться на каждый пунктъ сбора только по одному поставщику хотя бы количество овса и превышало 5000 четвертей, причемъ торгующіеся должны объявить цѣны сперва на каждый пунктъ сбора, а потомъ могутъ торговаться и оптомъ на всѣ или нѣсколько пунктовъ сборовъ. При утвержденіи торга на поставку овса, какъ отдѣльно на каждый пунктъ сбора, такъ и оптомъ на всѣ вообще или нѣсколько пунктовъ, непремѣнно выдѣляется то количество овса, какъ бы же велико или мало нибыло, на которое командирами частей войскъ заявлены равныя дешевѣйшія цѣны; все же остальное за тѣмъ количество отдается розничному или оптовому поставщику, который, если его цѣны будутъ признаны выгодными, не вправѣ ни подъ какимъ предлогомъ отказаться отъ поставки остальнаго количества какъ бы оно незначительно нибыло.

4) Торги на провіантъ и овесъ будутъ начинаться не позже 12 часовъ утра, по тому запечатанныя объявленія, равно и прошенія о допущеніи къ изустному торгу послѣ 12 часовъ утра дня, назначеннаго для торга, не будутъ принимаемы, и какъ торги будутъ производиться въ одинъ день по двумъ и даже тремъ губерніямъ, то поставщики, желающіе торговаться по всѣмъ этимъ губерніямъ, должны подавать непремѣнно до 12 часовъ утра отдѣльныя по каждой губерніи запечатанныя объявленія, равно прошенія о допущеніи къ изустному торгу, причемъ, на конвертѣ съ запечатаннымъ объявленіямъ, должно быть пояснено по какой губерніи къ торгу оно представляется.

5) Овесъ заготовляемый на время лагерныхъ сборовъ долженъ быть поставляемъ подрядчикомъ прямо въ войска со сдачею въ штабы полковъ, баталіоновъ, эскадроновъ, сотенъ, батарей и парковъ, по требованіямъ начальниковъ частей войскъ, какія по росписанію лѣтнихъ занятій могутъ быть назначены въ сборъ, а также въ послѣдствіи въ каком бы то нибыло числѣ, полумѣсячными или десятидневными пропорціями мѣрою надобности безъ всякихъ остатковъ въ такомъ лишь количествѣ, въ какомъ потребуется, на довольствіе въ лагерное время, причемъ количества, предъявляемыя къ торгу будутъ служить лишь къ исчисленію задатковъ и неустойки; въ случаѣ же несостоянія въ 1878 году вовсе сборовъ, подрядившійся неимѣетъ права простирать къ казнѣ никакой претензіи за непринятіе отъ него овса.

6) Исчисленный къ заготовленію провіантъ подлежитъ къ поставкѣ въ сухопутные магазины и для войскъ въ уѣздовъ въ потребность съ 1. Января 1878 по 1. Января 1879 года, въ магазины опредѣленными мѣсячными пропорціями къ 21. числамъ каждаго текущаго на будущій мѣсяцъ, а войскамъ въ уѣздахъ мѣрою надобности, безъ назначенія сроковъ мѣсячными или полумѣсячными пропорціями, со сдачею остатковъ въ магазины, къ которымъ уѣзды причислены для расчетовъ; въ сплавные же магазины: Могилевскій, Бобруйскіе, Пинскій и Кобринскій, на время съ 1. Іюля 1878 по 1. Іюля 1879 года, опредѣленными пропорціями въ три срока: одна четвертая часть къ 1. Іюля 1878 года, другая четвертая часть къ 15. Августа, а остальная половина всего количества въ послѣдніе мѣсяцы судоходства.

7) Такъ какъ пропорція провіанта для частей войскъ, расположенныхъ въ Динабургскомъ и Иллукстскимъ уѣздахъ заготовляется въ Динабургскіе магазины, для перемола тамъ ржи на паровой мельницѣ купца Израиля Гурвича, обязаннаго разводить муку въ уѣзды, то принимающій поставку въ тѣ магазины готовой крупы, долженъ таковую слѣдуемую войскамъ въ означенныхъ уѣздахъ, ставить прямо въ части войскъ во время нахожденія ихъ въ тѣхъ уѣздахъ.

8) Поставка провіанта и овса должна производиться въ рогожныхъ куляхъ или мѣшкахъ исключительно холщевыхъ, при чемъ на основаніи плана на 1876 годъ подрядившіеся должны подставить, въ счетъ законтрактованнаго количества, въ тѣ изъ сухопутныхъ магазиновъ, въ коихъ положено содержать чрезвычайные запасы провіанта рожью или мукою одну пятую часть, а въ остальные за тѣмъ тоже сухопутные магазины одну шестую часть продуктовъ на каждый срокъ въ новыхъ холщевыхъ исключительно четвертныхъ собственныхъ подрядчиковъ мѣшкахъ, которые небудутъ возвращены имъ за магазиновъ, но за мѣшки эти продуктами будутъ произведена уплата полной стоимости ихъ.

9) На основаніи кондицій на поставку провіанта по Виленскому округу на 1878 г., подрядившійся можетъ получить въ задатокъ по сухопутной поставкѣ третью, а по сплавной половинную часть подрядной суммы, подъ особый денежный залогъ рубль за рубль или подъ каменныя строенія въ обѣихъ столицахъ. Что же слѣдуетъ разумѣть подъ денежными залогами, о томъ подробно объяснено въ кондиціяхъ по внутреннимъ округамъ, приложенныхъ при объявленіи Военнаго Министерства.

10) При выплатѣ денегъ подрядчику за поставленный провіантъ и овесъ, согласно кондицій, будетъ удерживаться у него изъ контрактной цѣны на расходы смотрителей по храненію продуктовъ, если хлѣбъ ставится въ магазины и въ интендантскій вспомогательный капиталъ, если продукты сдаются прямо въ войска по сухопутной поставкѣ съ каждой четверти продукта овиннаго качества по 5 коп., а сыромолотнаго по 10 коп., по сплавной же поставкѣ безразлично съ каждой четверти хлѣба по 10 коп., и

11) Залоги въ обезпеченіе подряда на неустойку въ 20% подрядной суммы должны быть представлены на половину денежные, а на половину недвижимые, закономъ къ принятію въ залогъ дозволенные, изъ коихъ, по мѣрѣ выполненія обязательства, будутъ освобождаемы первоначально имущественные а за тѣмъ уже денежные.

Къ нему Окружное Интендантское Управленіе присовокупляетъ, что количество продуктовъ для каждаго магазина и уѣзда, а также пункта лагернаго сбора и подробныя условія поставки провіанта и овса можно видѣть въ Окружномъ Интендантскомъ Управленіи.

№ 431815. 1

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, объявляетъ, что въ присутствіи сего правленія на 8. Декабря сего года назначенъ торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу недвижимаго имѣнія Лукоборья въ 1. станѣ Невельскаго уѣзда состоящаго, принадлежащаго надворному совѣтнику Якову Николаеву Бутковскому, въ коемъ земли: 454 дес. 200 саж., въ томъ числѣ: усадебной 2 дес., пахатной 60 дес., выгонной и сѣнокосной 12 дес., лѣсу 200 дес., подъ водяной мельницей 50 саж., подъ домомъ у мельницы 150 саж., подъ озерами 13 дес. и неудобной 167 дес. Въ имѣніи находятся озера: Мошно, Глухое и Колейное и имѣется жилой домъ, всѣ хозяйственныя постройки и водяная на одномъ поставѣ деревянная мельница. Означенное имѣніе продается за долги владѣльца Бутковскаго, а именно: ссуды, выданной изъ Министерства Государственныхъ Имуществъ 2750 руб., штрафа за сплавъ шести барокъ, неклеймленныхъ 536 руб. 56 коп., по требованію Владимірской Казенной Палаты 4. Мая 1873 г. и рѣшенію Московской Судебной Палаты 2. Января 1877 г. судебныхъ издержекъ 240 руб. 80 коп., по Невельскому Казначейству взысканій 809 руб. 73 коп., за написаніе описи на простой бумагѣ 1 руб. 20 коп., оклада за 1877 г. 49 руб. 25 коп., капиталу Ѳедору Бубнову, по закладной 3500 руб. и мѣщанину Ѳедору Иванову Гейслеру 400 руб. Имѣніе Лукоборье оцѣнено въ 1370 руб. и съ этой суммы начнется торгъ.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе въ день торга, гдѣ имъ предъявлены будутъ описи и всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся.

№ 9386. 2

Въ Псковской Казенной Палатѣ назначены 19. Ноября торги, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на поставку по г. Пскову въ казенное зданіе, подъ названіемъ Мѣшокъ, на городскую гауптвахту, для караульнаго дома при пороховомъ погребѣ, для трехъ городскихъ общественныхъ зданій, подъ названіемъ: Рогенбау, Нарбутъ и Жандармскія казармы и въ другія зданія, могущія быть занятыми по распоряженію Губернскаго Распорядительнаго комитета, для нижнихъ воинскихъ чиновъ и воинскихъ заведеній, матеріаловъ освѣщенія и подстилки, съ 1. Января 1878 года въ теченіи одного года, а именно: сальныхъ свѣчъ до 40 пуд., конопляннаго масла до 3 пуд., бумажнаго фителя 5 фунт. и соломы до 1300 пуд. Торги будутъ произведены изустно и посредствомъ запечатанныхъ объявленій, согласно 1935—1941 ст. X т. ч. I Св. Зак. Гр., которыя должны быть составлены по формѣ, приложенной къ 1909 ст. X т. ч. I Св. Зак. Гражд. и доставлены въ казенную палату не позже 11 ч. утра въ день, назначенный для торга. Лица, которыя явятся на торги, должны при этомъ представить залогъ на третью часть той суммы, съ которой желаютъ начать торговаться на каждый матеріалъ и виды о своемъ званіи, а объявляющія цѣны чрезъ запечатанныя объявленія, прилагаютъ къ нимъ залогъ на третью часть объявляемой цѣны и также виды о своемъ званіи. Въ объявленіяхъ должно быть объяснено, что подрядъ согласенъ принять къ исполненію по утвержденнымъ кондиціямъ. Желающія же принять подрядъ могутъ разсматривать въ Казенной Палатѣ кондиціи объ условіяхъ исполненія этого подряда. № 779. 2

Лифл. Вице-Губернаторъ:

Баронъ Э. Криденеръ.

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть.
Nichtofficieller Theil.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 16. Ноября 1877 года.